

MAHNWACHE ZUM TAG DER MENSCHENRECHTE

Freitag, 10. Dezember 2021, 17 - 18 Uhr

Nehmen Sie teil an unserer Mahnwache zum Tag der Menschenrechte auf der Elberfelder Straße in Hagen (schräg gegenüber vom Kaufhof in der Fußgängerzone) und demonstrieren Sie mit uns für die Menschenrechte!

Wie jedes Jahr am am Tag der Menschenrechte **verlesen wir die 30 Artikel der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte und gedenken der Opfer von Menschenrechtsverletzungen:**

Wir gedenken der **Syrer und Syrerinnen, deren Angehörige verschwunden sind, sei es in Gefängnissen von ISIS, PYD oder des syrischen Regimes**, von denen bekannt ist, dass dort gefoltert wird bis zum Tod.

Wir gedenken der **Belutschen in Pakistan**. Die Volksgruppe der Belutschen bewohnt die südwestlichste Provinz Pakistans und hat eine eigene Sprache und Kultur. **Politische Aktivisten und ihre Familien werden in großer Zahl vom Militär oder Geheimdienst entführt, häufig zu Tode gefoltert und dann irgendwo in einen Straßengraben geworfen.**

Wir gedenken der Musikerin **Marina Kolesnikova**, die **friedlich gegen die Wahlfälschungen in Belarus demonstriert** hat und dafür zu 11 Jahren Haft verurteilt wurde. Für ihr Engagement für die Menschenrechte wurde ihr dieses Jahr im September der Vaclav-Havel-Preis verliehen.

Wir gedenken außerdem der Menschenrechtsanwältin **Nasrin Sotoudeh**, die am 13. Juni 2018 im Iran festgenommen wurde. Sie wurde zu 38 Jahren Haft und 148 Peitschenhieben verurteilt.

Wir gedenken **Osman Kavalla** aus der Türkei, der **seit 1. November 2017 in Haft** ist. Ihm wurde zunächst vorgeworfen, dass **er die Gezi-Protteste organisiert habe**. Er wurde freigesprochen, dann aber wieder erneut mit der Begründung angeklagt, **er habe sich an dem Putschversuch beteiligt**. **Der Europäische Gerichtshof hat erneut seine Freilassung gefordert.**

Darüber hinaus machen wir bei der Mahnwache besonders aufmerksam auf drei Fälle aus dem Briefmarathon:

Erstens, für die damals 15-jährige **Ciham Ali**, die aus **Eritrea flüchten wollte, aber an der Grenze zum Sudan festgenommen wurde** und seither verschwunden ist.

Der zweite Fall aus dem Briefmarathon ist Frau **Zhang Zhan in China**. **Sie hat als Bürgerjournalistin über die Ausbreitung des Corona-Virus in Wuhan berichtet**. Sie wurde dafür **zu 4 Jahren Gefängnis verurteilt**. Aus Protest ist sie in Hungerstreik getreten. Ihr Leben ist jetzt in Gefahr.

Der dritte Fall aus dem Briefmarathon ist **Bernardo Caal Xol in Guatemala**: der Lehrer und Gewerkschafter **setzt sich für die indigenen Maya und ihren heiligen Fluss ein**. Er wurde zu 7 Jahren Haft verurteilt, die Vorwürfe gegen ihn sind jedoch haltlos. Vermutlich soll er von seinem Aktivismus abgehalten werden.

Alle Fälle können über folgenden Link aufgerufen werden:

<https://www.amnesty.de/schreib-fuer-freiheit-briefmarathon-2021>

Gäste und Passant*innen werden während der Mahnwache aufgerufen, Briefe und Postkarten zu unterschreiben.